



Unterrichtsversorgung

02.04.2010
Nr. 022/10

Heister-Neumann: „1.200 Stellen werden jetzt ausgeschrieben“ Alle frei werdenden Stellen bleiben im System

HANNOVER. Das Land wird für das neue Schuljahr 2010/2011 jetzt 1.200 Lehrerstellen ausschreiben. Dies teilte Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann am Freitag mit. „Diese 1.200 Stellen sind ein wesentlicher Beitrag zur Sicherung der Unterrichtsversorgung. Ab dem 19. April können sich die Bewerber über das Angebot informieren und bis zum 26.04.2010 auf die Stellen bewerben“, sagte Heister-Neumann. Einstellungstermin ist der 02.08.2010. Bereits im Februar sind mehr als 860 neue Lehrer eingestellt worden.

Von den freiwerdenden 1.600 Stellen zum nächsten Schuljahr werden 1.200 sofort ausgeschrieben. Jeweils 100 Stellen bleiben bei der Landesschulbehörde und dem Kultusministerium als Reserve um regionale Besonderheiten kurzfristig ausgleichen zu können. 200 Stellen werden für Projekte, wie zum Beispiel den Ausbau von Ganztagschulen genutzt. „Wir nutzen alle frei werdenden Stellen für das nächste Schuljahr“, sagte Heister-Neumann. Seit 2003 habe die Landesregierung die Stellen für Lehrkräfte um 4.300 erhöht. Zusätzlich wurden seit 2007 auf Einsparungen von insgesamt 1.600 Stellen verzichtet.

Kontakt:
Andreas Krischat
☎ (0511) 120-7145

Informationen, welche Fächer an welchen allgemeinbildenden Schulen gesucht werden, stehen ab Montag, 19. April 2010 im Internet unter www.eis-online.niedersachsen.de bereit. Hier können



sich Lehrerinnen und Lehrer ebenso wie Interessenten aus anderen Bereichen bewerben.

Beste Chancen für Quereinsteiger bestehen in Grund-, Haupt- und Realschulen sowie die entsprechenden Bereiche der Gesamtschulen für die Fächer Französisch, Englisch, Musik, Politik, Physik, Chemie und Technik. Regional können auch noch andere Fächer betroffen sein.

An Gymnasien und in den entsprechenden Bereichen der Gesamtschulen besteht für die Fächer Latein, Spanisch, Musik, Kunst, Politik, Evangelische Religion, Mathematik, Chemie und Physik eine große Nachfrage, für die auch Berufsfremde in Frage kommen. Diese werden vom Land zusätzlich pädagogisch geschult, um neben der Fach Erfahrung auch die notwendigen pädagogischen Fähigkeiten erwerben zu können.